

**STADTWERKE INGOLSTADT
FREIZEITANLAGEN GMBH**

BESCHLUSSVORLAGE	
V0216/14 öffentlich	Geschäftsführer Herr Thomas Hehl Telefon 99 03-1 02 Telefax 99 03-1 09 E-Mail thomas.hehl@sw-i.de Datum 14.07.2014

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH, Beirat	22.07.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sanierung der Gastronomie im Freibad an der Jahnstraße
Hier: Projektgenehmigung

Antrag:

1. Der Beirat nimmt die Ausführungen der Geschäftsführung im Erläuterungsbericht zur Kenntnis und stimmt der Genehmigung des Projektes zur Sanierung der Gastronomie im Freibad mit einer Kostenobergrenze von 1,185 Mio. € netto vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zu.
2. Für den Fall, dass im Rahmen der Vergabeverfahren nicht die mindestnehmenden Bieter beauftragt werden können, wird die Zustimmung des Beirates im Rahmen einer schriftlichen Abstimmung im Umlaufverfahren eingeholt.
3. Die Geschäftsführung wird den Beirat über die erfolgten Auftragsvergaben informieren.
4. Die Geschäftsführung wird beauftragt, sämtliche zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Vorsitzender des Beirates

Sachvortrag:

Die Architektengruppe Ingolstadt wurde in der Sitzung des Beirates vom 11.02.2014 beauftragt, eine detaillierte Kostenberechnung mit einer Kostenobergrenze von 1,15 Mio. € netto, inklusive Planungskosten und Küche (mit Kühlräumen, Theken, Getränkestationen, Kocheinrichtungen u. ä.) zu erstellen und die Planung entsprechend zu überarbeiten.

Der denkmalgeschützte Pavillon bleibt erhalten und soll künftig als Freifläche zum Sitzen genutzt werden. Er wird entkernt und saniert, die gliedernde Pfosten-/Riegelkonstruktion bleibt bestehen, die Verglasung entfernt sowie eine umlaufende Glasbrüstung als Geländer angebracht. Zur Jahnstraße hin erfolgt eine Erweiterung des bisherigen Küchengebäudes.

Darüber hinaus sind folgende Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen:

Bodenabdichtung der gesamten Terrassenfläche mit Neuverlegung von Pflasterbelag über die gesamte Terrassenfläche. Diese Maßnahmen betreffen auch die Bodenfläche des Pavillons, die im Zuge der Umgestaltung als homogene Terrassenerweiterungsfläche ausgebildet wird.

Der bestehende Gebäudeteil für Verkaufsraum, Küche und Lager wird entkernt, zur Jahnstraße hin erweitert, erhält einen neuen Dachaufbau sowie eine rationell angepasste, neue räumliche Inneneinteilung.

Die Gebäudeausstattung mit Küchenabluft, Kühlung (Klimatruhen), Sanitär- und Elektroinstallation erfolgt gänzlich neu.

Auf der Westseite wird ein kleiner, neuer Gebäudeteil angegliedert der zur Aufnahme von Entsorgungseinheiten, Trockenmüll und der Lagerung von Getränkeleergutmaterial dient. Der Trakt ist sowohl direkt mit dem Vorplatz zur Anlieferung/Entsorgung verbunden, als auch über einen Mittelgang mit der Personalanlieferung.

Die Barrierefreiheit kann mit einem sogenannten Plattformlift sichergestellt werden. Die zusätzlichen Nettobaukosten belaufen sich auf ca. 30 - 35 T€ netto. Mit diesem Lift können Lasten bis zu 300 kg bewegt werden. Das System ist ohne Einschränkungen für den gewerblichen Einsatz im Außenbereich einsetzbar. Der Nutzer benötigt keine fremde Hilfe. Die Wartungskosten liegen bei weniger als 500 € p. a.

Die beiliegende Planung (siehe Anlage 1) wird in der Sitzung erläutert.

Die Gesamtkosten (Kostenberechnung siehe Anlage 2) der Maßnahmen für diese Variante (inkl. Planungskosten, mit Küchen- und Inneneinrichtung, Lebensmittelkühlzellen) belaufen sich auf ca. 1.150.000,- € netto. Unter Berücksichtigung des Plattformlifts ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von **1.185.000,- € netto**.

Im genehmigten Wirtschaftsplan 2013/14 sowie in der Mittelfristplanung sind die erforderlichen finanziellen Mittel enthalten.

Die Geschäftsführung schlägt vor, nach der Zustimmung im Stadtrat die genannten Maßnahmen auszuschreiben und die wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu beauftragen.